

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 36 (1974)

Heft: 9

Nachruf: Wir trauern um liebe Freunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir trauern um liebe Freunde



† Ernst Huber Winterthur

Der Vorsteher der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur (früher Fachschule Hard), Herr Ernst Huber ist am 24. Februar 1974 nach schwerer Krankheit erst 63-jährig gestorben.

Der Verstorbene ist am 1. September 1944 als junger Fachlehrer in das damalige Berufslager für Automechaniker der Stadt Winterthur im Hard eingetreten. Am 1. Juli 1946 nach der Umwandlung des Berufslagers in die Stiftung Fachschule Hard, wurde Ernst Huber Vorsteher der neuen Weiterbildungsstätte. Nach 10-jähriger rastloser Tätigkeit und unermüdlichem Einsatz des Vorstehers und seiner Mitarbeiter war es der Fachschule Hard gelungen, sich zu behaupten, ihre Existenz zu festigen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung zu beweisen. Es folgte der Bau eines eigenen Schul- und Internatsgebäudes im Schlosstal mit heute rund 160 Besuchern.

Der SVLT hat 1948/49 die ersten Kursleiter der Nachkriegsjahre an der Fachschule Hard ausgebildet. Alle, die damals dabei waren, werden sich gelegentlich an diese äusserst lehrreichen Stunden und geselligen Abende zusammen mit den Instruktoren Huber, Morf und Fritschi zurückrinnern.

Wir sind Herrn Ernst Huber für die damalige Betreuung und die späteren zahlreichen Ratschläge zu grossem Dank verpflichtet und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

† Fabrikant Ernst Lanker

Völlig unerwartet und nach menschlichem Ermessen allzufrüh verschied in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai 1974 Ernst Lanker an den Folgen eines Herzinfarktes. Der Verstorbene erblickte am 16. August 1920 in Speicher das Licht der Welt. Nach Abschluss der Primar- und Sekundarschule absolvierte Ernst Lanker die Lehre als Carrosserieschlosser bei der Firma Saurer in Arbon, wo er den Beruf auch noch einige Jahre ausübte. Mittlerweile hatte sein um 2 Jahre älterer Bruder Jakob in Speicher ein eigenes kleines Unternehmen gegründet, das sich vorab mit der Herstellung von Viehhütern für die Landwirtschaft befasste. Anfänglich half Ernst Lanker an Abenden und freien Samstag-Nachmittagen in der Fabrikation mit, um bald darauf hauptamtlich als Mitinhaber in die Kommanditgesellschaft einzutreten.

Das ständige Wachstum der Firma brachte es mit sich, dass Ernst Lanker sich besonders mit dem Verkauf der Produkte befasste. Sein umgängliches und konziliantes Wesen erleichterten ihm den Aufbau einer weitverzweigten und zufriedenen Kundenschaft. Seine gerade und ehrliche Art brachten ihm viele Freunde und sein Rat wurde von Landwirten und Landmaschinenhändlern gleichermaßen geschätzt. Aus kleinen Anfängen gross geworden, ist der Verstorbene stets der gleiche, bescheidene, freundliche und humorvolle Mensch geblieben. Während vielen Jahren war Ernst Lanker auch ein hochgeschätztes Mitglied der Zulassungskommission des Schweizerischen Landmaschinenverbandes. Den Mitarbeitern aller Lanker-Betriebe war er ein verständnisvoller Vorgesetzter.

Um den allzufrüh Heimgegangenen trauern seine Familie, seine vielen Freunde hier und überall, wo er sich Kraft seines frohmütigen Wesens solche schaffte. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.